

Dance-Contest 2018 startet in Hamburg**DTV unterstützt den DAK-Tanz-Wettbewerb – Erstmals auch Inklusions-Teams dabei – „Dance Dance Dance“-Sieger Hänni in Jury**

Hamburg, 5. März 2018. 2018 wird das Jahr der tanzbegeisterten Kids in der Hansestadt. Jetzt startet die Anmeldung zum diesjährigen Dance-Contest. Die Krankenkasse sucht Tanzgruppen für diesen Wettbewerb. Sie können sich bis 15. April 2018 mit einem selbstgedrehten Video bewerben. Unter dem Motto „Beweg dein Leben“ ermitteln Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren mit ihren `coolen Mooves` das beste Team. Nach der Vorauswahl durch eine fachkundige Jury und ein Online-Voting werden sie am 16. Juni vor großem Publikum beim Finale in Rövershagen bei Rostock (Erlebnis-Dorf) tanzen. Die prominente Jury um den DSDS- und „Dance Dance Dance“-Gewinner Luca Hänni kürt dort die Sieger. Erstmals findet der Dance-Contest bundesweit statt.

Beim „Dance-Contest“ studierten seit 2011 rund 3.300 Gruppen mit mehr als 16.000 Tänzern ihre Show ein. In diesem Jahr unterstützt der Deutsche Tanzsportverband e.V. (DTV) den Contest. Allein in Hamburg sind das 70 Vereine mit rund 7.500 Mitgliedern. Der DAK-Wettbewerb steht unter dem Motto „Beweg dein Leben“ und damit ganz im Zeichen der Gesundheit. „Coole Moves und das zu Musik die `in` ist – das zieht die Kids an. So bekommen wir unsere Jugend zur gesunden Bewegung“, sagt Katrin Schmieder, Leiterin der DAK-Landesvertretung Hamburg. Der Spaß der Tänzer, die große Begeisterung der Fans und der Zuspruch des Publikums machen den Dance-Contest aus. „Tanzen hält fit, nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern die ganze Familie und bis ins hohe Alter - ein Leben lang“, so Schmieder weiter.

Sportprofessor lobt Präventionsansatz

Partner des Dance-Contest ist Ingo Froböse, Sportprofessor und Präventionsexperte Nr. 1 in Deutschland. „Bei Musik steht doch kaum einer still. Tanzen macht fit, trainiert die Koordination und damit auch das Gehirn“, erklärt Froböse. Zunehmender Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen ist für Fachleute seit langem ein ernstzunehmendes Phänomen. In einer aktuellen

Umfrage sagen 80 Prozent der Lehrer zudem, dass sie motorische Defizite bei Schülern beobachten. Gesundheitliche Probleme der Heranwachsenden haben in den vergangenen zehn Jahren zugenommen, so 69 Prozent der Befragten.

Dance-Contest: Kreativität ohne Grenzen

Am Dance-Contest der DAK-Gesundheit können Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren teilnehmen. Teams von zwei bis zu zehn Teilnehmern studieren einen Tanz zu einem Song oder Remix ihrer Wahl ein und drehen einen maximal dreiminütigen Video-Clip. Der Kreativität können die Gruppen beim Tanzstil freien Lauf lassen. Der Film kann entweder unter www.dak-dance.de hochgeladen oder auf USB-Stick eingeschickt werden.

Zwei Kategorien für mehr Chancengleichheit

Insgesamt treten 36 Gruppen in drei Alterskategorien unterteilt an. Das sind die Kids (sieben bis elf Jahre), die Young-Teens (bis 16 Jahre) und die Teens (ab 17 Jahre). Die Bewertung der Leistungen erfolgt in zwei Leistungsgruppen: Den Anfängern (Pre-Champs) und den Profis (Champs). Nach dem Einsendeschluss wählt eine Fachjury die Gruppen für die Auftritte aus. Weitere Gruppen qualifizieren sich über ein Online-Voting. Alle Clips werden unter www.dak-dance.de eingestellt.

Jurychef Hanno Liesner achtet auf die Chancengleichheit inklusiver Gruppen, für die besondere Regeln gelten. Liesner ist Leiter von Europas größtem inklusiven Tanz-Ensemble "Funky e.V.". Infos zum Dance-Contest gibt es unter www.dak-dance.de.